

## Abstinenzvertrag

Abstinenzvertrag zwischen:..... am Datum: .....

und der Fachklinik Schloss Eichelsdorf.

Ich bin motiviert eine Entwöhnungsbehandlung (Therapie) in der Fachklinik Schloss Eichelsdorf durch zu führen. Ich wurde informiert, dass Rückfälle mit Drogen und/oder Alkohol i.d. Regel zu einer irregulären Entlassung führen werden.

Folgende Punkte wurden mir besonders erläutert:

- Der Konsum von Drogen und/ oder Alkohol in der Einrichtung führt zur sofortigen disziplinarischen Entlassung.
- Das Mitbringen und Einschmuggeln von Drogen und/ oder Alkohol in die Einrichtung führt zur sofortigen disziplinarischen Entlassung.  
Dies gilt für sämtliche Formen des Mitbringens, wie z.B. durch
  - präparierte Pakete und Briefe,
  - postalische Bestellungen, die dann von der Post oder der Paketstation abgeholt werden,
  - Lieferung und Übergabe durch Bekannte oder Dealer oder offizielle Besucher,
  - unerlaubtes Entfernen aus der Einrichtung, um Drogen oder Alkohol zu organisieren.
- Die Weitergabe von Drogen und/ oder Alkohol in der Einrichtung führt zur sofortigen disziplinarischen Entlassung.
- Das Fälschen von Urinproben durch chemische Veränderungen oder mechanische Hilfsmittel führt zur sofortigen disziplinarischen Entlassung.
- Disziplinarische Entlassungen sind auch dann möglich, wenn nach unserem Eindruck ein Klient deutlich rückfällig ist (z.b. der Klient schwankt, redet undeutlich, ist nicht ansprechbar, redet wirr, schläft unvermittelt ein, ist massiv Wesens verändert etc.).  
Wir brauchen keine Laborbeweise, um einen Rückfall festzustellen!

Eine Weiterbehandlung und anschließendes Bearbeiten von Rückfällen **kann** bei uns erfolgen, wenn:

1. Ein Rückfall **außerhalb** der Einrichtung von dem rückfälligen Klienten noch vor einem Urin-, Speichel- oder Alkoholtest angezeigt/aufgemacht wurde,
2. ein Rückfall mit Drogen und/oder Alkohol zwar innerhalb der Einrichtung stattgefunden hat, der rückfällige Klient jedoch unerwartet mit Substanzen konfrontiert wurde. Dies gilt nur, wenn der Rückfall von dem rückfälligen Klienten angezeigt/ aufgemacht wird, noch vor einem Urin-, Speichel- oder Alkoholtest.

Unterschrift Klient/in:..... Unterschrift Vertretung der Klinik:.....